

Klimaschwankungen von Linz

bearbeitet vom Militärwetterdienst Hörsching

Das Wetter im Herbst 1974 und Winter 1974/75

Der September zeigte ein annähernd mittleres, wenn auch etwas milderes und niederschlagsarmes Verhalten. Im Oktober hingegen stieg die Niederschlagstätigkeit fast sprunghaft an, ohne jedoch den langjährigen Mittelwert in der Niederschlagssumme zu erreichen. Die Zahl der Nebeltage blieb dabei unternormal gering und daraus erklärt sich die Häufung an trüben Tagen. Der milde Wettercharakter blieb im November erhalten, nur stieg die Zahl der Nebeltage auf übernormale Werte, was aber aus der mittleren relativen Feuchte erklärbar ist. Der *Herbst 1974* zeigte sich im wesentlichen als normal verlaufend mit etwas zuwenig Niederschlag und gegen das Ende hin mit einer starken Nebelhäufigkeit.

Im Dezember setzte sich das milde Wetter fort, die Niederschlagstätigkeit stieg jedoch übernormal an. Zusammen mit der hohen Zahl an Sturmtagen bestätigt dies die auch von synoptischer Sicht sich ergebende große Häufigkeit von Frontdurchgängen. Gegen den Jänner hin begannen sich die klimatologischen Faktoren wieder einzupendeln, durch das milde und eher feuchte Wetter blieb die Zahl der Nebeltage über dem langjährigen Mittelwert. Der Februar schließlich weicht ganz wesentlich vom mittleren Verhalten ab. Mildes Wetter, große Niederschlagsarmut und vorherrschend heiteres Wetter zeichnen ihn aus. Der *Winter 1974/75* muß daher als sehr mild und unregelmäßig im Niederschlagsbild bezeichnet werden, was im Endeffekt sogar zu einem lokalen Niederschlagsdefizit führte. Gegen Ende des Winters zeichnete sich ein Trend zu einem raschen Frühlingsübergang ab.

Ronald Eisenwagner

	September		Oktober		November		Dezember		Jänner		Februar	
Durchschnittstemperatur °C	13,9	14,6	6,3	9,1	2,6	3,7	3,5	0,0	1,8	-1,4	0,3	-0,2
Absolutes Temperaturmaximum °C	26,8	31,5	14,3	26,0	13,1	23,6	14,5	17,5	8,9	13,2	8,6	16,0
Absolutes Temperaturminimum °C	2,6	-1,0	-1,0	-5,2	-3,4	-13,5	-9,4	-27,1	-3,5	-28,4	-7,0	-24,0
Bewölkung in Zehntel (bedeckt = ¹⁰ / ₁₀)	5,5	5,1	8,2	6,1	8,5	7,3	8,5	7,8	8,7	7,2	4,3	6,5
Relative Feuchte %	75	76	86	84	92	86	87	84	<u>90</u>	80	73	73
Niederschlagssumme (Wasserwert) in mm	<u>47,0</u>	71	56,1	58	62,2	59	<u>91,9</u>	61	51,5	58	<u>11,6</u>	52
Zahl der heiteren Tage (Bewölkung < ² / ₁₀)	4	6,6	<u>0</u>	4,0	1	2,1	2	1,9	<u>0</u>	2,5	<u>12</u>	3,8
Zahl der trüben Tage (Bewölkung > ⁸ / ₁₀)	6	8,3	<u>20</u>	12,4	21	17,6	23	20,4	<u>23</u>	18,4	9	13,0
Zahl der Tage mit Niederschlag	10	12,1	<u>21</u>	12,0	15	13	<u>26</u>	14,3	13	14,6	<u>7</u>	13,0
Zahl der Nebeltage	8	6,6	<u>5</u>	11,1	<u>17</u>	9,6	<u>5</u>	10,6	<u>16</u>	9,3	7	7,6
Zahl der Tage mit Gewitter	2	1,4	0	0,3	0	0,1	<u>1</u>	0,1	0	0,1	0	0,1
Zahl der Tage mit Sturm	1	0,8	1	0,7	2	0,7	<u>8</u>	1,0	1	1,2	1	1,1

Legende: In den linken Kolonnen der Monate stehen die aktuellen Werte (bezogen auf Messungen am Fliegerhorst Hörsching), in derselben Zeile der rechten Kolonnen die Zahlen aus der fünfzigjährigen Vergleichsreihe.

Umweltverschmutzung – Umweltschutz

In das **Naturparkprojekt im oberen Mühlviertel** schaltet sich nun die Wissenschaft ein. In einer **Fragebogenaktion** will der Linzer Hochschulprofessor Adam alle jene Bedürfnisse erheben, die mit der Schaffung eines solchen Naturparks verbunden sind.

Ein **positives Ergebnis** konnte für das **geplante Naturschutzgebiet Sengsengebirge** erzielt werden. In einer Abschlusßbesprechung unter

dem Vorsitz von Landesrat Neuhäuser wurde volle Übereinstimmung über die Schutzbestimmungen in der Kernzone des künftigen Naturschutzgebietes, dem sogenannten Feichtauer-Urwald, der diesen umgebenden Randzone und auch über die Gebietsbegrenzung erzielt.

Eine eher komplizierte Situation für die Naturschützer schafft die **500-Meter-Schutzzone** rund um die Seen. Dem Gesetz nach ist nämlich auch

der Streifen rund um den Krottensee (ein Eiszeitrelikt) als Schutzgebiet anzusehen und nicht nur die Zone rund um den Traunsee. Um den Krottensee nämlich wurde auch innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Distanz gebaut. Ausdrücklich genehmigt wurde nur der Bau eines Seniorencenters direkt am Ufer des kleinen Sees. Alle anderen Bauten wurden ohne Zustimmung der Naturschützer errichtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Eisenwagner Ronald

Artikel/Article: [Klimaschwankungen von Linz 9](#)